

Liebe Mitglieder und Freunde der Chopin-Gesellschaft,

„gespalten in Liszt und Chopin“, so beschreibt sich der herausragende Pianist **Ingolf Wunder** in einem Interview für die *Zeit* im Jahr 2011. Dass ihn diese beiden Komponisten auf seinem musikalischen Weg auch heute prägen, ist in seiner Musikalität und seinem Spiel nachzuvollziehen.

Wir möchten Sie, liebe Mitglieder und Freunde der Chopin-Gesellschaft einladen, **Ingolf Wunder** und sein poetisches Spiel am 20. März 2019 im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg persönlich zu erleben.

Vom Jetzt zu Chopin: Die 14 kurze Stücke der Suite *Childhood Memories* des 1970 in Kiew geborenen Komponisten Alexey Shor werden in der ersten Hälfte zu hören sein. Die Stücke verklängen das Kindsein hin zum Erwachsenwerden. Die zweite Konzerthälfte ist Chopin gewidmet.

Alexey Shor *Childhood memories*

Frédéric Chopin *Nocturnes* op. 9, Nr. 1 b-Moll, Nr. 2 Es-Dur, Nr. 3 H-Dur

Fantaisie impromptu op. Post., cis- Moll

4 Mazurkas op. 24, Nr. 1 g-Moll, Nr. 2 C-Dur, Nr. 3 As-Dur, Nr. 4 b-Moll

Andante spianato et Grande Polonaise op. 22, Es-Dur



Ingolf Wunders außergewöhnliches Talent im Klavierspiel hatte sein Mentor, der polnische Chopin-Interpret Adam Harasiewicz, entdeckt und seitdem den damals 14-Jährigen gefördert. Seinen ersten großen Erfolg feierte **Ingolf Wunder** beim *Chopin-Wettbewerb 2010* in Warschau, in dem er mit den Preisen für das beste Konzert und die beste Interpretation des Pflichtwerks ausgezeichnet wurde. Ein Jahr später wurde sein CD-Debüt mit Solowerken Chopins veröffentlicht. 2010 erschien sein CD-Album *300* und 2014 seine erste Konzerteinspielung mit den *St. Petersburger Philharmonikern*, die von *Classic FM* zur „CD der Woche“ gekürt wurde. Erste Preise erhielt er u. a. beim *Steinway-Wettbewerb* in Hamburg, beim *Prima la musica* in Österreich und beim *Concours Musical de France*. 2001 wurde ihm beim *36. Internationalen Liszt-Wettbewerb* in Budapest der Preis der Stadt verliehen.

Freuen Sie sich mit uns, dem Ausnahmekünstler **Ingolf Wunder** zu begegnen und seinen Interpretationen im historischen Spiegelsaal des Museums zu lauschen.

Nora Ebneith

Hörbeispiel: https://www.youtube.com/watch?v=yDe39VF_V44

Chopin: *Concerto* op. 11, e-Moll | Chopin-Wettbewerb Warschau 2010

Karten unter: +49 (0)4104 5913

E-Mail: karten@chopin-hamburg.de | **Konzertkasse Gerdes Hamburg u. a.**

Eintritt 30 € | erm. 25 € (Mitglieder) | erm. 10 € (Studierende)